

Trauer in Zingst: 15-Jähriger stirbt nach mutmaßlichem Drogenkonsum

Ein 15-Jähriger ist in Zingst gestorben, möglicherweise wegen Drogenkonsums. Die Gemeinde zeigt sich tief bestürzt und unterstützt Trauerarbeit.

In Zingst, einem beliebten Ostsee-Urlaubsort, ist ein 15-Jähriger unter tragischen Umständen verstorben, mit Verdacht auf Drogenkonsum. Der Bürgermeister Christian Zornow drückte die Bestürzung der Gemeinde aus und erklärte, dass alle „zutiefst bestürzt, traurig und fassungslos“ seien, seitdem die Nachricht von dem medizinischen Notfall am vergangenen Wochenende bekannt wurde. Erste Zeugenaussagen deuten darauf hin, dass Drogen im Spiel sein könnten, und während der jungen Mann reanimiert werden sollte, kam jede Hilfe zu spät.

Der Vorfall hat die lokale Gemeinschaft erschüttert, Eltern wurden informiert, und psychologische Unterstützung wurde in Form eines Kriseninterventionsteams bereitgestellt. In der Nähe des Jugendzentrums haben Trauernde Blumen und Kerzen zum Gedenken aufgestellt. Die Polizei erwartet bald Ergebnisse der Obduktion, die mehr Klarheit bezüglich der Umstände des Todes bringen könnten. Während Ermittlungen angestellt werden, bleibt unklar, ob ein Zusammenhang mit dem jüngsten Drogenproblem in der Region besteht, das bereits in der Vergangenheit zu tragischen Vorfällen geführt hat, wie etwa dem Tod eines 13-Jährigen nach dem Konsum von gefährlichen Ecstasy-Pillen. Weitere Informationen und Details sind [hier](#) verfügbar.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de